Anmeldung

Bitte melden Sie sich **bis zum 1. Dezember 2015** verbindlich an unter:
http://www.ash-berlin.eu/forschen-und-promovieren

KONTOVERBINDUNG
Alice Salomon Hochschule Berlin
Berliner Sparkasse
IBAN: DE89 1005 0000 6600 0087 23
BIC: BELADEBEXXX
Verwendungszweck (bitte unbedingt angeben!):
TagungFUP2016
Vor- und Zuname

Tagungsgebühr

75 Euro Hochschullehrer*innen
50 Euro Teilnehmer*innen aus der beruflichen Praxis außerhalb der Hochschule, freiberuflich tätige Dozent*innen
30 Euro Studierende, Promovierende, Menschen ohne reguläres Beschäftigungsverhältnis

In diesem Betrag sind die Tagungsgebühr, ein Abendprogramm und die Kosten für die Pausenverpflegung enthalten. Die Veranstalter arrangieren am 15. Januar 2016 die Gelegenheit für ein gemeinsames Abendessen der Tagungsgäste.

Veranstalter*innen

Netzwerk für Rekonstruktive Soziale Arbeit – zur Entwicklung von Forschung, Lehre und beruflicher Praxis

Alice Salomon Hochschule Berlin

Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit (DGSA): Fachgruppe Promotionsförderung und Sektion Forschung

Evangelische Hochschule Berlin

Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V. (DBSH)

Veranstaltungsort

AUDIMAX
Alice Salomon Hochschule Berlin
Hochschule für Soziale Arbeit, Gesundheit, Erziehung und Bildung

Alice-Salomon-Platz 5, 12627 Berlin
U5 Hellersdorf

ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

Tagung

forschen und promovieren in der sozialen arbeit

15. bis 16. Januar 2016

www.ash-berlin.eu

forschen und promovieren in der sozialen arbeit

In den letzten Jahren haben immer mehr Sozialpädagog*innen und Sozialarbeiter*innen mit einem FH-Abschluss ein Interesse daran gezeigt zu forschen und zu promovieren, mit einem Forschungsmaster oder einer Promotion begonnen bzw. diese erfolgreich abgeschlossen. U. a. darin kommt die zunehmende Bedeutung der Forschung in der Sozialen Arbeit zum Ausdruck. Gleichzeitig sind die Bedingungen für Promotionsprojekte in der Sozialen Arbeit in Deutschland weiterhin recht restriktiv, oft sind komplizierte und zeitaufwendige Umwege und die Erfüllung von Auflagen in der jeweiligen Bezugsdisziplin erforderlich, in der das Promotionsprojekt angesiedelt ist. Angesichts dieser Situation ist es angebracht, Bilanz zu ziehen und dabei unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen, insbesondere auch der (ehemaligen) Doktorand*innen selbst, zur Kenntnis zu nehmen: Wie hat sich bei ihnen das Interesse an einem Promotionsprojekt entwickelt und wie – und unter welchen Bedingungen – konnten sie es durchführen bzw. mussten es unterbrechen oder gar aufgeben?

Darüber hinaus erscheint uns aber auch sinnvoll, den Blick zu weiten und:

a) nach langfristigen Prozessen der Einsozialisation in einen forschenden Habitus und in die Forschung unter Studierenden und (berufstätigen) Sozialarbeiter*innen zu fragen,

b) die möglichen Besonderheiten und Innovationen von Forschungsfragestellungen und –stilen in der qualitativ-/rekonstruktiv und quantitativ orientierten Sozialarbeitsforschung herauszuarbeiten und

c) das Verhältnis von professionellem Praxiswissen und der Praxis der Forschung in der Sozialen Arbeit zu reflektieren.

Programm
Freitag, der 15. Januar 2016

12.00 Uhr **Ankommen**

13.00 Uhr **Begrüßung der ASH Berlin**
Prorektorin Prof. Dr. Bettina Völter

13.15 Uhr **Rahmenbedingungen für eine Sozialarbeitsforschung von unten und in eigener Sache - (Selbst-)Kritische Überlegungen**
Prof. Dr. Gerhard Riemann

14.15 Uhr **Gesprächsmosaik - Facetten des Forschens**
Prof. Dr. Bettina Völter im Gespräch mit *Prof. Dr. Michaela Köttig*, *Prof. Dr. Sonja Kubisch* und *Ute Reichmann*

15.15 Uhr **Pause**

15.45 Uhr **Panelveranstaltungen zu den Themen:**

- **Organisationsformen der FH-Promotion I** (Moderation *Prof. Dr. Rudolf Schmitt*)
- **Fremdheitserfahrungen I** (Moderation *Prof. Dr. Nina Wyssen-Kaufmann*)
- **Forschung mit der Praxis/ Forschung in der Praxis** (Moderation *Prof. Dr. Silke B. Gahleitner*)
- **Das Erleben des Promotionsprozesses** (Moderation *Prof. Dr. Gerhard Riemann*)
- **Bedingungen und Chancen einer Promotion im Ausland** (Moderation *Prof. Dr. Armin Schneider*)
- **Forschungsmaster in Sozialer Arbeit: Zwischen Praxis und Promotion** (Moderation *Prof. Dr. Regina Rätz*)

18.00 Uhr **Treffen des Netzwerks für Rekonstruktive Soziale Arbeit** (alle Teilnehmenden der Tagung sind eingeladen)

Der Tagungsabend im **Seitenlicht** von *scheinzeitmenschen*:

19.00 Uhr **Abendessen**

20.00 Uhr **Biographisch promovieren – Szenische Lesung** (ca. 30 min)
Leitung: *Hanna Beneker* mit *theaterfinden*

anschließend: offene Begegnungen

Programm
Samstag, der 16. Januar 2016

09.30 Uhr **Promotionsförderung – Skizzen für eine Bilanz**
Prof. Dr. Rudolf Schmitt

10.30 Uhr **Podiumsdiskussion: Promovieren in der Sozialen Arbeit – kooperativ oder eigenständig?**
Eingeladen sind Vertreter*innen der HAW's, Universitäten und der Politik, um über die aktuellen Entwicklungen der kooperativen und eigenständigen Promotion in der Sozialen Arbeit an HAW's zu diskutieren.
Moderation: *Prof. Dr. Michaela Köttig*

12.30 Uhr **Mittagspause**

13.30 Uhr **Panelveranstaltungen zu den Themen:**

- **Organisationsformen der FH-Promotion II** (Moderation *Prof. Dr. Rudolf Schmitt*)
- **Fremdheitserfahrungen II** (Moderation *Prof. Dr. Nina Wyssen-Kaufmann*)
- **Forschen als Sozialarbeiter*in** (Moderation *Prof. Dr. Bettina Völter*)
- **Entwicklung der Disziplin und Profession** (Moderation *Prof. Dr. Stefanie Sauer*)
- **Geschlecht und Promotion** (Workshop) (Moderation *Prof. Dr. Gudrun Ehlert*)
- **Promovierende des Stipendienprogramms der ASH Berlin** (Moderation Tanja Jecht)

15.40 Uhr **Kurze Schlussauswertung im Plenum**